

Die Welt kompakt | 31.07.13

## Mit Volldampf nach Stettin

Der historische Dampf-Eisbrecher "Stettin" fährt nach Hause *Von Nils*

*Mertens*

Mit ihren 2200 PS bahnte sich die "Stettin" ihren Weg durchs die Nordsee

(Link: <http://www.welt.de/themen/nordsee-urlaub/>) . Das hat sie zuletzt vor zehn Jahren getan. Die "Eiserne Lady" fährt mit Dampf, verschlingt bei Höchstlast eine Tonne bester Kohle stündlich. Die Dreifach-Expansions-Dampfmaschine ist hungrig und eine der letzten aktiven ihrer Art. Liebevoll wird die "Stettin" von Hand gefüttert, dabei sollte sie längst selbst verfeuert werden.

Am 7. September 1933 lief der Dampf-Eisbrecher in der namensgebenden Stadt, im

polnischen Stettin vom Stapel. Von da an sollte er die Ostsee

(Link: <http://www.welt.de/themen/ostsee-urlaub/>) zwischen Stettin und Swinemünde vom Eis befreien und vor allem den Stettiner Hafen.

In diesem Jahr feiert die "Eiserne Lady" ihren 80. Geburtstag. Dass er noch fährt verdankt der 840 Tonnen Brocken ein paar treuen Anhängern. 1982 gründete sich der Verein zur Erhaltung des Dampfschiffes und bewahrte es so vor dem Schneidbrenner. Im Jubiläumsjahr fährt der Eisbrecher mit 30 Mann Besatzung und 90 Gästen in seinen Geburtsort. "Der Dampf-Eisbrecher Stettin ist als historisches Kulturdenkmal anerkannt", sagt Vereinsvorstand Gustav Pluns (64). "Wir erhalten weder Zuschüsse vom Hamburger Senat noch von der Maritimen Stiftung Hamburg (Link: <http://www.welt.de/themen/hamburg-staedtereise/>) . Den laufende Betrieb unseres Schiffes finanzieren wir im Wesentlichen durch die Einnahmen aus unseren Gästefahrten."

Für den Unterhalt des historischen Schiffes ist allein der Verein verantwortlich. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich als Besatzung und/oder in der Vereins-Geschäftsstelle. Die Besatzung der "Stettin" besteht aus erfahrenen Seemännern. Kapitän Werner von Unruh (58) ist im Landdienst, hat früher unter anderem für Hapag Lloyd gearbeitet. "Heizen ist eine Kunst", so von Unruh. "Die 2200 PS zu erzeugen bedarf einiger Erfahrung, aber auch genug Arbeitskraft." Rund 200 Tonnen Kohle lagern im Bauch des Dampf-Eisbrechers. Glutverteilung, Luft-Feststoff-Gemisch und die regelmäßige Entschlackung müssen bedacht werden.

Die "Stettin" ist das größte kohlebefeuerte Dampfschiff der Welt. Zwar gibt es größere Dampfschiffe, die seien aber ölbefeuert, so von Unruh. Ihrer eigentlichen Aufgabe, dem Brechen von Eis, geht die "Eiserne Lady" nicht mehr nach. Zu aufwendig und teuer ist der Einsatz. Hin und wieder bitten dampfbetriebene Schleusen den Verein um Fremddampf. Dann eilt das Traditions-Schiff zur Hilfe.

Auch wenn sie noch Eisbrechen kann liegt die "Stettin" im Winter im Museumshafen Oevelgönne. Dort unterzieht der Verein die "Stettin" ihrer Instandhaltung. Nach einem erlebnisreichen Jahr (u.a.: Hafengeburtstag, Kieler Woche) startet die "Stettin" morgen in Richtung nach Hause.